

Programmhinweis:

Björn Höckes Dresdner Rede

Nachgespielt

9. Februar 2017 | 19:30 Uhr | im Gastfeld

Wortwörtlich und ungekürzt.

Am 17. Januar 2017 hielt Björn Höcke - seines Zeichens AfD-Chef und Fraktionsvorsitzender im ansonsten ja ganz schönen Thüringen - eine ganz hässliche Rede. Die spielen wir nach, damit niemand sagen kann, er hätte nichts gewusst.

Wurde er falsch verstanden, als Höcke auf Einladung der Jungen Alternativen (JA) sprach? Haben die Medien mal wieder alles durcheinandergebracht? Wurden seine Aussagen verzerrt? Sind wir alle zu blöd, ihn korrekt zu verstehen?

Oder war das vielleicht doch vielmehr der Versuch, auch den letzten ehemaligen NPD-Wähler zur AfD zu locken und keine Zweifel daran aufkommen zu lassen, dass man auch den Antisemiten, Rechtsradikalen, Revisionisten, Nationalsozialisten und Reichsbürgern eine politische Heimat geben möchte? Und natürlich denen, die meinen, das Dritte Reich werde allgemein etwas zu hart verurteilt.

Man kann sich das Werk auch online anschauen oder nachlesen – aber wer macht das schon. Mit dieser theatralen Darbietung erweitern wir das Angebot, von dieser Rede Kenntnis zu nehmen und dabei möglichst nicht allein zu sein.

Am Donnerstag, 9. Februar, um 19:30 Uhr im Gastfeld (Gastfeldstraße 67, 28201 Bremen).